

## Kontingenz – Das Nichtnotwendig-Zufällige

Von untwine auf <http://recreatingbalance1.blogspot.com>, übersetzt von Taygeta

Der Schöpfer/die schöpferische Quelle ist überall in der Schöpfung gegenwärtig, sie ist der Kernaspekt von uns allen und in uns allen, wir sind die Schöpfung. Gleichzeitig ist die schöpferische Quelle jenseits von allem, sie kann nirgends lokalisiert werden, weder räumlich noch zeitlich noch dimensional.

Das Raumzeit-Kontinuum ist eine Schöpfung der Quelle, um sich selbst zu erforschen und sich selbst zu spiegeln. Die Quelle erschafft immer weiter, improvisiert und erforscht das Geschaffene.

Die Schöpfung basiert auf unendlichen Quantenmöglichkeiten. Unter all diesen Möglichkeiten gibt es das, was wir Kontingenz nennen. Kontingenz bedeutet Zufälligkeit, die Möglichkeit, dass etwas Zufälliges geschieht, unerwartet und nicht mit Absicht. Dies bedeutet, dass gewisse Entwicklungen nicht als Resultat einer Absicht der Quelle geschehen, und auch nicht als bewusste Kreation von irgend jemandem. Sie sind einfach zufällig entstanden. Aber man kann sie beeinflussen und zurück entwickeln unter Benutzung unseres freien Willens, denn der freie Wille ist der entscheidende Faktor in der Quanten-Dynamik.

Dies bedeutet, dass obwohl die Quelle in sich selbst vollkommen ist, sie doch nicht allmächtig innerhalb des Raumzeit-Kontinuums ist. Aber wir alle, als fraktale Repräsentanten der Quelle innerhalb dieses Gebildes, können den Willen der Quelle innerhalb dieses Konstrukts zum Ausdruck bringen.

Ursprünglich lebte das ganze Universum in Harmonie, und niemand wusste, was vorsätzliche Verletzung ist, ganz einfach deshalb, weil dies nicht Teil des Wesens der Quelle ist. Die Quelle kann niemals etwas mit Verletzung zu tun haben, einfach deshalb, weil sie absolute, reine Liebe und Harmonie ist.



Wegen der in der Schöpfung vorhandenen Kontingenz geschahen jedoch manchmal gewisse Dinge, die nicht angenehm waren, zum Beispiel dass ein Komet zufällig auf einem Planeten einschlug. Verglichen mit dem Zustand, in dem sich unser Planet zur Zeit befindet konnte mit solchen Geschehnissen sehr gut umgegangen werden und die Leute lebten in paradiesischen Zuständen.

Vor etwa 8 Millionen entschlossen sich einige sehr machtvolle Erzengel die Kontingenz in sich aufzunehmen, sich so zu inkarnieren und Verantwortung dafür zu übernehmen. Ihr Ziel war es diese Aspekte mit ihrem Bewusstsein zu harmonisieren und die unangenehmen Folgen davon auf diese Weise zu eliminieren.

Es war jedoch zu viel für sie und sie konnten die Situation nicht handhaben, sie tauchten in die Kontingenz ab, sie wurden überwältigt von diesem Potential, das Dinge geschehen zu lassen konnte, die nicht geplant waren. Sie wurden von dem abgetrennt, was die Absicht war, getrennt von der Harmonie der Schöpfung.

Sie fanden den Weg zurück nicht mehr und litten sehr stark. Der übrige Teil der Schöpfung wusste vorerst nicht, wie darauf reagieren, ganz einfach deshalb, weil dieses Geschehen ursprünglich nicht erwartet worden war. Weil diese Engel über lange Zeiträume hinweg litten, verloren sie langsam den gesunden Verstand und sie wurden gewalttätig. Das sind die Wesen,

die nun als Archonten bekannt sind, die gefallenen Engel. Auf diese Weise ist vorsätzliches Verletzen, ist das Böse entstanden.

Die Archonten begannen Planeten anzugreifen und in Besitz zu nehmen, und es wurde die Galaktische Konföderation gegründet, um die Angriffe abzuwehren. Die Galaktische Konföderation befreite Planet um Planet und die Geschichte kommt hier auf dem Planeten Erde zu einem Ende, wo die Archonten ihr Trauma aktiviert haben durch die Wiederschaffung von ähnlichen Bedingungen, wie sie einstmals zur Abtrennung geführt haben.

Die Quelle hat erkannt, dass eine Art automatischer Wiederverbindungs-Knopf in das Schöpfungsmuster aufgenommen werden muss, welches dann auch eingeführt werden wird, wenn alles wiederverbunden und zurückgesetzt worden ist.

Dies ist entscheidend um die Welt zu verstehen, in der wir leben. Disharmonie war nie notwendig, und alles ist bereit um wiederverbunden zu werden in Harmonie, einfach deshalb, weil dies die wahre Natur der Schöpferquelle ist.



Es ist viel an Programmierung erschaffen worden durch die Archonten um das Böse zu rechtfertigen. Zum Beispiel das Karma-Gesetz, nach welchem ich, wenn ich zum Beispiel eine Tasse meines Freundes zerbrochen hätte das Universum jemanden schicken würde um meine Tasse zu zerbrechen, damit ich die Konsequenzen meines Handelns erkennen würde. Das würde dann auch heißen, dass das Universum jemanden senden müsste der die Tasse desjenigen zerbricht, der meine Tasse kaputt gemacht hat, usw.

Dies ist vollkommen erfunden und hat nichts mit dem wahren, universellen Gesetz zu tun, einfach deshalb, weil wenn es so wäre, dass dann niemals etwas gelöst werden würde und das Leiden ewig eskalieren würde.

Das wahre universelle Gesetz ist Vergebung und Gnade, und dies wurde auch von jenen Lehrern gelehrt, welche die wahre Verbindung hatten. Der Wille der Quelle ist, dass wenn jemand Schmerzen verursacht, dass er dann angemessene Heilung bekommen soll, damit sein Wahres Selbst wieder in seinen Körper zurückkehren kann. Ein Wieder-Ausgleich von Energien zwischen den beteiligten Menschen könnte nötig sein, zum Beispiel wenn jemand eine Tasse eines anderen zerbrochen hat, dass er dann eine neue kaufen soll, oder die kaputte reparieren oder eine andere Art von Dienst leisten soll um einen Energieausgleich herzustellen. Oder der Besitzer der Tasse könnte ganz einfach vergeben, und der unendliche Überfluss der Quelle würde automatisch auf irgend eine Art einen Ausgleich schaffen, nicht so, dass demjenigen, der die Tasse zerbrochen hat etwas weggenommen würde, sondern dass beiden das gegeben wird, was immer sie brauchen.

Die benötigten Ressourcen sind in unendlicher Fülle vorhanden.

Eine anderes Archonten-Programm behauptet, dass Disharmonie für uns nötig sei, damit wir uns nicht langweilen und einen Antrieb hätten um zu Forschen. Auch das kann so nicht funktionieren. Die Schöpfung basiert auf Schwingung und einer musikartigen Beziehung zwischen den verschiedenen Schwingungen. Stellen wir uns das Universum als ein einziges großes Orchester vor. Bevor man ein Musikstück spielt werden die Instrumente gestimmt um sicher zu sein, dass Harmonie erzeugt wird. Wenn das nicht gemacht wird, wenn nur ein einziges Instrument nicht richtig gestimmt ist, wird die ganze Musik daneben tönen, und es kann kein gutes Werk entstehen. Nur wenn alle Instrumente in Harmonie sind kann eine Schöpfung beginnen, und dann sind Möglichkeiten des Schaffens von Musik unendlich. So funktioniert die Schöpfung, wahres Schaffen und Erforschen ist nur in Harmonie möglich.

Ein anderes Programm besagt, dass Disharmonie nötig sei um uns die Harmonie zu lehren, dass wir Lektionen daraus lernen. Auch das ist nicht möglich. Die Menschen kommen auf diese falsche Idee, wenn sie eine schmerzvolle Erfahrung machen und sie sich dadurch angetrieben fühlen sich zu entwickeln und Fortschritte zu machen in ihrem Leben. Was aber passiert ist, dass wenn in deren Leben Probleme existieren, die sie beeinträchtigen und die ihnen nicht bewusst sind, dass dann diese an die Oberfläche des Bewusstseins gelangen. Und dadurch, dass es ihnen bewusst wird werden sie sich entscheiden die Probleme zu lösen. Wir können nicht einen freien Willen haben bezüglich etwas, dessen wir uns nicht bewusst sind. Deshalb muss alles irgendwann bewusst werden.



Der Kern der Heilung besteht für uns darin, mit dem Schöpfer/mit der Quelle wieder ganz Eins zu werden, sie in unserem ganzen Wesen zu inkarnieren. Dies bedeutet nicht mehr Opfer zu sein von Ereignissen, die wir nicht länger wollen. Und dies geschieht, indem wir bewusst wählen, was wir erschaffen wollen und indem wir es realisieren in Einheit mit der Quelle. Es kann keine andere Autorität für uns entscheiden, denn wir sind die Autorität.

In unserem Innern wissen wir schon, was wir uns wünschen, was wir erfahren wollen, und wir haben wahrlich die Macht es zu schaffen.